

Sport vor Ort

Handball: Die Landesliga-Damen der HSG Laatz-zen-Rethen treffen in der ersten Pokalrunde auf Landesebene am Wochenende des 4. und 5. September in der Sporthalle an der Marktstraße auf den Ligakontrahenten HSG Langenhagen. pk *

Badminton: Bei der B-Jugend-Rangliste in Isernhagen hat Cathleen Teuber vom VfL Grasdorf den neunten Platz belegt. Teamkollege Nelson Hagedorn wurde 14. ma

Tennis

SV Arnum schafft die Sensation

Riesengroße Freude hat es bei den **Damen** der SV Arnum in der Verbandsklasse 4 gegeben: Auch ohne die Nummer eins Andrea Kleinschmidt glückte gegen den TSV Bemerode ein 4:2-Sieg.

„Und das Beste kommt noch: Da unsere Verfolger aus Hildesheim nur ein 3:3 gegen Hameln schafften, sind wir schon vor unserer abschließenden Partie aufgestiegen“, sagte die Nummer zwei, Uschi Bleeker. Das erklärte Ziel sei lediglich der Klassenerhalt gewesen. Julia Rinker, Bleeker und Brigitte Scupin legten mit ihren Einzelsiegen zum 3:1 vor, Scupin/Verena Hille vollendeten mit einem 2:6, 6:1 und 6:3.

■ In der Verbandsliga 3 der **Herren** beschließt die SV Arnum die Sommerrunde mit einem 5:1 beim Absteiger VfL Westercelle III auf Rang zwei.

Alexander Meelfs lieferte seinem Kontrahenten im Spitzeneinzel einen harten Kampf und unterlag erst mit 6:7 im dritten Satz. „Vor der Saison hätten wir nicht gedacht, dass wir um den Aufstieg mitspielen können. Das Team ist sehr zufrieden und hat eine geschlossene Mannschaftsleistung über die gesamte Serie geliefert“, sagte SV-Sprecher Florian Skibbe. ma

Wienecke holt einen Titel

Turnen: Deutsche Meisterschaft, Jugend – Silbermedaille für Finja Säfken

VON DORIS MÜNNEKHOFF

Die 13-jährige Anna Wienecke von der SV Arnum ist neue deutsche Vizemeisterin im Gerätturnen im Mehrkampf in ihrer Altersklasse, deutsche Meisterin am Stufenbarren und Vizemeisterin am Sprung.

Nach einem spannenden Mehrkampf-Wettkampf bei der Jugendmeisterschaft in Detmold setzte sich Cagla Akyol aus Heidelberg mit 51,100 Punkten an die Spitze der 25 angetretenen Turnerinnen, dicht gefolgt von Wienecke (49,200).

Die Arnumerin wurde ihrer Favoritenrolle am Stufenbarren gerecht und erhielt für ihre anspruchsvolle Übung die höchste Wertung mit 12,700 Zählern. Sie wurde auf den ersten Platz für das Gerätefinale gesetzt. Am Sprung und Schwebebalken hatte sie es mit dem jeweils sechsten Rang und 12,700 beziehungsweise 11,800 Punkten in die Endrunde geschafft. Am Boden erhielt die 13-Jährige 12,000 Zähler und war zweiter Ersatz für das Gerätefinale. Dort zeigte Wienecke keinerlei Nerven und wurde mit 13,050 Punkten deutsche Meisterin am Stufenbarren vor ihrer Teamkollegin Finja Säfken (12,150).

Nach dem Mehrkampf an Position sechs geführt, konnte Wienecke im Finale am Sprung mit ihrem gestreckten Tsukahara punkten und überraschend mit 13,125 Zählern Silber hinter Elisa Chirino (Sportclub Berlin, 13,475) holen. Der Titel am Schwebebalken ging mit 12,100 Punkten an Sarah Dassow (TuG Leipzig), Wienecke (10,000) wurde Fünfte.



Volle Streckung für ordentlich Edelmetall: Die Arnumerin Anna Wienecke kehrt mit einer Gold- sowie zwei Silbermedaillen von den Titelkämpfen aus Detmold zurück. Münnekhoff

Die LGW-Athleten bleiben unter ihren Möglichkeiten

Lehrgeld mussten die beiden Mehrkämpfer der LG Weserbergland beim internationalen Leichtathletik-Meeting in Ratingen zahlen.

Deborah Brodersen lag zwar nach dem ersten Tag

des Siebenkampfes in der U-20-Wertung noch auf Rang drei, doch drei Fehlversuche im Weitsprung bedeuteten das Ende aller Hoffnungen. „Immerhin hat sie noch die weiteren Disziplinen absolviert. Aber Deborah muss lernen, dass es nicht immer nur bergauf geht“, sagte Landestrainerin Beatrice Mau-Repnak.

Das galt auch für Patrick Scherfose. Im Zehnkampf flopfte er im Hochsprung und schaffte die Anfangshöhe nicht. Zudem zog er sich im 400-Meter-Sprint eine leichte Verletzung zu und musste den Wettkampf beenden. mab

Der TV Springe landete in der Landesliga 2 der **Herren 60** ein starkes 4:2 beim DTV Hannover. Jürgen Zell und Heiko Prodlik-Olbrich trugen mit ihren Siegen maßgeblich dazu bei. ma

Tennis

TV hält die Klasse per Fotofinish

In der Nordliga der **Damen 50** hat der TV Springe mit einem 7:2 beim Schlusslicht TC GW Rotenburg den Klassenerhalt gesichert. Das bessere Matchverhältnis gegenüber dem punktgleichen MTV Jever sprach für die Deisterstädter. „Wir sind glücklich, am Ende doch noch gezeigt zu haben, dass wir leistungsstark sind und auch manche Widrigkeiten wegstecken konnten“, sagte die Nummer drei des SV, Marion Meyer, die aus privaten Gründen nicht dabei war. Die Überlegenheit kam schon nach den Einzelsiegen von Ines Marx, Christa Klie, Silvia Kahle, Ulrike Rath und Hannelore Nie-meier zum Tragen. Zwei Punkte in den Doppeln von Marx/Klie und Kahle/Nie-meier rundeten das Bild positiv ab.

Die SpVg Laatzzen gewann in der Landesliga der **Damen 40** mit 4:2 beim Hahndorfer TC. Catrin Winkler sorgte mit ihrem Drei-Satz-Sieg für die Vorentscheidung, Bernadette Novotny, Anke Kröger und Andrea Lange-Schlüter legten nach. Die Niederlagen in den Doppeln waren kein Beinbruch.

Die SV Arnum blieb in der Oberliga 2 der **Herren 30** zum Ausklang chancenlos. Beim Meister TC Grün-Weiß Stadthagen kassierte die SV ein 1:8, nur Markus Pankse erkämpfte in drei Sätzen einen Zähler.

Die Arnumer durften in der Landesliga 2 der **Herren 50** beim 2:4 gegen den Aufstiegsfavoriten TSC Göttingen am Remis schnuppern. Walter Mühle und Burkhard Rittler siegten, während Dietmar Bachmann wegen einer Wadenzerrung im dritten Abschnitt passen musste. Mühle/Werner Straßburg unterlagen schließlich im Doppel in drei Durchgängen.

Der TV Springe landete in der Landesliga 2 der **Herren 60** ein starkes 4:2 beim DTV Hannover. Jürgen Zell und Heiko Prodlik-Olbrich trugen mit ihren Siegen maßgeblich dazu bei. ma

Zwei Sarstedter sorgen für eine starke Ausbeute

Leichtathletik: Landesmeisterschaft der Männer, Frauen und B-Jugend – Stöckl knackt die 50-Sekunden-Marke

VON MATTHIAS ABROMEIT

Die Ausbeute hätte bei der FSV Sarstedt besser kaum sein können. Zwei Teilnehmer mit drei Starts haben bei der Landesmeisterschaft der Männer, Frauen und B-Jugend in Verden zwei Titel und einmal Silber geholt.

Den Sieg im Kugelstoß

der Männer holte Julian Dobbrunz – es war sein zehnter Titel in Folge. Auf 18,26 Meter – und damit vier Meter mehr als die Konkurrenz – wuchtete er die 7,26-Kilogramm-Kugel. „Da war aber noch mehr drin“, sagte der Sarstedter, freute sich aber dennoch über seine persönliche Jahresbestleistung.

Titel Nummer zwei holte

Jannik Rehbein. Im 400-Meter-Rennen der B-Jugend ließ er den Rest des Feldes fast stehen und gewann in 50,59 Sekunden – auch mit großem Vorsprung. Einzig über 200 Meter fand Rehbein seinen Meister. Hinter dem Braunschweiger Luca Bode (22,24) wurde Rehbein (22,62) Vizemeister.

Sprintstark waren auch

die Männer der LG Weserbergland – und Sebastian Stöckl überraschte besonders: In 49,58 Sekunden blieb er das erste Mal unter der 50-Sekunden-Marke und holte den Titel.

Ihm standen die Kurz-sprinter kaum nach. Hinter Sven Knippahls (10,53/ Wolfsburg) und Patrick Jochmann (10,64/Osnabrück) lief

Joachim Peest in 10,85 Sekunden zu Bronze. Johannes Grossner schaffte mit 10,99 Sekunden im Zwischenlauf ebenfalls den Sprung ins Finale. Dort gab es Platz vier (11,00).

Gemeinsam lieferten sich Stöckl, Peest, Grossner und Henrik Prinzhorn in der 4x100-Meter-Staffel ein Millimeter-Duell mit Werder Bre-

men um Silber. 42,62 Sekunden brauchten die Weserbergländer, der Sieger war um zwei Hundertstelsekunden schneller. Entschädigung brachte der 4x400-Meter-Sieg für Stöckl, Prinzhorn, Peest und Etienne Diatta. Doch die 3:22,43 Minuten reichten nicht, um auch das Ziel DM-Qualifikation zu erreichen.